interessen der einzelnen größeren Erwerbsgruppen zu unterrichten, um Fehler vom grünen Tische aus, die auf ungenügender Kenntniß der Verhältnisse beruhen, zu verhindern.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrabeilage vom Geschäftshaus für Damenmoden und Kleiderstoffe, Damen- und Kindermäntel, Costüme ꝛc. **Hugo Seifert** in Leipzig, Petersstraße 37, auf welche auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

Von der Firma **Carl Tischer**, Leipzig, Grimmaischer Steinweg Nr. 2, befindet sich bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer eine Extrabeilage, in welcher die Firma ihre Herbst- und Winterneuheiten empfiehlt.

SHANNON- Schutz-Marke **REGISTRATOR**

der beste Apparat zum Aufbewahren von Briefen und Schriftstücken jeder Art. In Deutschland ca. 250,000 Apparate im Gebrauch.

Zu haben in allen Schreibwaarenhandlungen

Nur echt wenn mit Firma Aug. Zeise & Co.

Herzklopfen verbunden mit **Angstgefühl, Schwindel**, Blutandrang nach Kopf und Brust, wie es bei Frauen sehr häufig vorkommt, sind nur zu oft die Folgen einer unregelmäßigen Verdauung (Stuhlverstopfung). Beim Gebrauch der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde wird die Verstopfung und damit die unangenehmen Folgezustände rasch gehoben. Erhältlich nur in Schachteln à 1 ℳ in den Apotheken.

Patente, Marken- u. Musterschutz aller Länder und Gebrauchsmusterschutz besorgt **J. Morgner**, Civil-Ingenieur, Leipzig, Reichsstr. 10.

Kämmerer's Fettseife № 1548 d. St. 25 Pfg., ist die beste und billigste Seife, der empfindlichsten Haut, besonders kleinen Kindern, unentbehrlich. Im Geruch feiner und haut weichlichen Gutachten, lobreichster als Dieing's Seife, trotzdem ist d. St. 15 Pfg. billiger.

Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Ein Wink für die Hautpflege: Durch den Luft-Staub, besonders im Sommer, lagert sich in die feinsten Hautporen alles Mögliche ab, welches während der Nacht nur freie Entwickelung der Hautkrankheiten geboten wird. Deshalb ist es von größtem Vortheil nur Pflege und Erhaltung einer schönen Haut, auch Abends vor den Schlafengehen Einreibungen des Gesichts vorzunehmen. Man bediene sich gleichzeitig der **Prehn'schen Sandmandelkleie**, da durch diese wirkliche Extraction der Poren der Haut geöffnet und in alle Hautvertiefungen, als Staub, Pickeln, Mitessern, Hitzblüthchen ꝛc. ꝛc., aus derselben gründlich entfernt werden. Eine verlängerte Probe hat nur **Prehn's Sandmandelkleie**, Glas à Pfd. 60 Pfg. 1 u. 3 bei **Oscar Prehn**, zur Flora, Grimm. Str. 7.

Bedeutende Betriebsersparnisse werden in jeder maschinellen Anlage der Großindustrie, des Kleingewerbes oder der Landwirthschaft durch Aufstellung einer Wolf'schen Locomobile als Betriebsmaschine erzielt. Die von der rühmlichst bekannten Maschinenfabrik von **R. Wolf** in **Magdeburg-Buckau** seit mehr als 30 Jahren als Specialität gebauten ballstationären und fahrbaren Locomobilen mit ausziehbaren Röhrenkesseln übertreffen an Sparsamkeit des Brennmaterialverbrauchs, Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit jegliche Motoren anderer Art errungen und haben auf allen deutschen Locomobil-Concurrenzen den Sieg davongetragen.

K. Schröder & Co.,
Schlossgasse 11.
Fabrik für Beleuchtungsgegenstände und Gasanlagen.
Permanente Ausstellung
von Gaskronleuchtern und Petroleumlampen etc.

Carl Kästner,
Blumengasse Nr. 10 u. 12,
Lieferant d. Reichsbank u. Post,
empfiehlt bestbewährte
feuer- u. diebessichere Geldschränke.
Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.

Neu! Glasbausteine hohle (Adlerhütten) Prosp. grat. f. alte Neubauten, bel. Gewächs- u. Pflanzenhäuser, Wasser zu Dienst., tief. bill. **J. Nepp, Fabrik f. autom. Ventilat.-Anlage.** Spec. seit 1871. L.-Plagwitz, G. Heinestr. 75.

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
A. Bonhausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grundfeuerung.
Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.

Schuckert & Co.
Zweigniederlassung **Leipzig** Schützenstrasse 8.
Elektrische Beleuchtung. Elektrische Kraftübertragung.
Permanente Ausstellung von Dynamomaschinen, Elektromotoren, Apparaten, Bogenlampen und sonstigen Bedarfsartikeln für elektrische Beleuchtung etc.

Bronzewaarenfabrik L. A. Riedinger
Verkaufsstelle **Leipzig** Schützenstr. 8.
Beleuchtungskörper, als Kronen, Ampeln, Wandarme etc. für elektrisches Licht, Gas, Kerzen etc.
Grosses Musterlager.

Robert Freygang,
Liqueurfabrik und Destillation.
Fabrik **Eisenbahn. Genußmittel,** Eisen-Liqueur, Eisen-Wein, Eisen-Chocolade, Bonbons ꝛc.
Leipzig, Härtelstraße 3, u. L.-Reudnitz, Eisenbahnstraße 30.

W. C. Döhler, Weinhandl., Kanst. Steinweg 23, empfiehlt Bordeaux-Wein von 1 ℳ ab pr. Flasche, Haute Sauternes, weißer Bordeaux, Specialität, à Fl. 2 ℳ. Preiscourant gratis und franco.

6-Pfg.-Cigarren!
Neuanschaffungen in hervorragend guten, unübertroffenen Qualitäten:
No. 7 Alma,
No. 66 Rose von Leipzig,
No. 4 Bandeira,
No. 6 Idyll,
No. 68 Caritas
empfiehlt **Bernh. Horst,**
Ecke Brühl u. Hainstraße.

Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig.
Gottesdienst am Schlußfeste.
Sonntag, den 1. October: Abends 6 Uhr.
Montag, den 2. October: Morgens 8½ Uhr.
Seelenfeier 9½ Uhr.
Abendgottesdienst mit Predigt 6 Uhr.
Dienstag: Morgens 8½ Uhr.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222	Amt I
Redaction des Leipziger Tageblattes	„ 153	
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1173	Amt II

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse —, sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Grüfl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Tarifirungen ꝛc.

Auskunftsstelle für Fremde: Allgemeiner Hausbesitzer-Verein, Ritterstraße Nr. 4, I.

Haupt-Meldeamt des Bezirks-Commandos Leipzig im Schlosse **Pleißenburg,** Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache). Meldestunden Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von ½11 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Etage. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Täubchenw. 2) 11—12 U. M.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B, Lortzingstr. 2) 11—12 U. M.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd- Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½6 Uhr.

National-liberaler Verein, Geschäftsstelle Nürnberger Str. 60, I.

Verein für Volkswohl, Löhrstraße 7. Tägl. Abends Unterrichtscurse (Sprachen, Buchführung, Stenographie ꝛc.); Sänger-, Turner-, declamator. Abthlg.; Clubs für Uebungen in Englisch (Fireside), Französisch (Cercle d'amis), Stenographie. Im Winter Sonntags regelmäßig Abend-Unterhaltung.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) **und II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebs-Fernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Vom 15. August bis 15. October d. J. sind die **Universitäts-Poliklinken in der Nürnberger Straße Nr. 55** wie folgt **geöffnet:**

1) die chirurgische Poliklinik (für äußerlich Kranke) **an allen** Wochentagen Vormittags ½11—12 Uhr;

2) die Poliklinik für innere, Nerven- und Haut-Kranke nur **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** Nachmittags ½2 bis 3 Uhr. Aufnahme neuer Kranker findet nur bis ½3 Uhr statt.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik für Nervenkranke, Windmühlenweg 20, Sprechstunden täglich mit Ausnahme von Mittwoch und Sonn- und Festtags von 11—12 Uhr.

Universitäts-Kinder-Klinik und Poliklinik, neues Kinder-Krankenhaus in L.-Gohlis, Wagnerstraße 1, Sprechstunde unentgeltlich jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachmittags. Aufnahmen in die Anstalt (gegen Verpflegungsgebühren) zu jeder Zeit.

Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintrittsgeld heute 25 ₰.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Musikhistorisches Museum v. Paul de Wit, Thomaskirchhof 16, II., gegenüber Thomasschule. Täglich geöffnet 10—2 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 50 ₰. Privatbesicht. nach vorher. Anmeldg.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7—½10 Uhr geöffnet.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Sonn- und Feiertag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Museum für Völkerkunde, im alten Gewandhause, Neumarkt 9 bez. Universitätsstraße 16. Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, Portal Ecke Gerichtsweg I. Stock, Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art, Kurprinzstraße 14, Eckgebäude an der Markthalle, Eingang Seite Brüderstraße, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8—1 und 3—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Handels-Akademie v. Dr. Huberti, Marienstr. 23. Kaufmänn. Hochschule zur höheren handelswissensch. Ausbildung. Vierteljahrscurse.

Taurunder Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Möbel-Ausstellungshaus Heinrich Bauer, Colonnadenstr. 14. Wohnungseinricht. in vornehm. u. einfach. Ausführ. Eig. Fabrikation.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Marine-Panorama im Krystall-Palast. Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 11 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ● Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen, System Tovote, Stauffer & Reisert, **Mollerup Dampfblasen-Apparate** bei **Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.**

Gummi-Waaren-Basar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Reiseutensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen.
22 Neukirchhof 22,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Converts in allen gewünschten Größen.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,**
Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

F. Knoll, Leipzig-Lindenau, Demmeringstr. 49.
Fabrik präp. Palmen, künstlicher Blattpflanzen, Blüthen-, Fruchtbäume und Sträucher.

Jost's Kunst-, Alterthums- u. Raritäten-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Str. 10, I. Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbel neue.

Gummi- und Asbest-Fabrikate,
Treibriemen jeder Art bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Restaurant H. Kober,
Hôtel Palmbaum,
Eingang von der Strasse,
empfiehlt seine Localitäten.
Pilsener Bier aus dem Bürgerl. Brauhaus.
Dunkles Bier von Reif in Nürnberg.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Sonntag, den 1. October 1893.
Anfang ½7 Uhr.
(265. Abonnements-Vorstellung. 1. Serie, grün.)

Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in 3 Acten. Dichtung von J. Planché.
Auf Grundlage des von Theodor Hell aus dem Englischen übertragenen Textes für die deutsche Bühne neu bearbeitet von Dr. Franz Grandaur.
Musik von C. M. von Weber.
Neu hinzugekommene Recitative von Franz Müllner.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Kaiser Karl der Große	Herr Wittekopf.
Hüon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr de Grach.
Schweknin, sein Knappe	Herr Marien.
Oberon, König der Elfen	Herr Merkel.
Titania, seine Gemahlin	Frl. Bindner.
Puck	Fr. Duncan-Chambers.
Droll	Frl. Brange.
Erste, Zweite, Dritte Elfe	Fr. Hofer. Frl. Renner. Herr Tregsch.
Harun el Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Meibel.
Rezia, seine Tochter	Frl. Degat.
Fatima, deren Vertraute	Frl. Kernic.
Babekan, persischer Prinz	Herr Degen.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Kruipfer.
Roschana, seine Gemahlin	Frl. Käthel.
Abdallah, Seeräuber	Herr Tschurn.
Erster, Zweiter Seeräuber	Herr Det. Herr Seiter.
Erster, Zweiter Gartenhüter	Herr Reinhold. Herr Wolf.

Feen, Elfen, Meermädchen, Waldnymphen, Wassergeister, Erdgeister, Luftgeister, Feuergeister, Großwesiriaten des Kalifen, Eunuchen, Wachen, Sclaven und Sclavinnen, Seeräuber, Gartenhüter, Mohrenknaben, Gefolge Karl's des Großen, Pagen.

Sämmtliche Tänze und Gruppirungen, arrangirt vom Balletmeister J. Golinski, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. M. Dönges, Frl. Todt, Frl. Stubler und den Damen des Corps de Ballet.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Texte à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Opern-Preise.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tageskasse.

Repertoire. Montag, d. 2. October (296. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth): **Das goldene Kreuz.** Hierauf: **Meißner Porzellan.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, den 1. October 1893.
Anfang 7 Uhr.
Neu einstudirt:

Girofle-Girofla.

Komische Oper in 3 Acten von Alb. Bousso und Eug. Leterrier.
Musik von Charles Lecocq.
Regie: Regisseur Prost. — Direction: Musikdirector Winné.

Personen:

Don Bolero d'Alcarazes	Herr Searle.
Aurora, seine Gemahlin	Frl. Buse.
Girofle, Girofla, ihre Töchter	Frl. Dirkens.
Pedro, Paquita, in Bolero's Diensten	Frl. Göhrs. Frl. Gerse.
Marokaya	Herr Bauberger.
Mourzouk	Herr Franck.
Admiral Matamoros	Herr Tschurn.
Der Onkel, Der Gevatter, Die Gevatterin, Der Notar, Der Steuer-Einnehmer, Der Brautführer, Der Vorsänger. Hochzeitsgäste	Herr Kalisch. Herr Martin. Fr. Hofer. Herr Henning. Herr Schilling. Herr Fabricius. Herr Bärwinkel.
Fernando, Alonzo, Almanzor, Juliano, Antonio, Ricardo, Alvarez, Federigo, Cousins der Familie Bolero	Frl. Roman. Frl. Weickert. Frl. Adorf. Frl. Jäbich. Frl. Felchbach. Frl. Grahl. Frl. Meisbach. Frl. Schoch.
Ein Piratenhäuptling	Herr Prost.

Herren und Damen des Palastes, Ehrenfräulein, Pagen, Piraten, Mauren im Gefolge Mourzouk's, Hochzeitsgäste, Diener.

Ort der Handlung: Spanien.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, den 2. October. Die drei Grazien. Anfang ½8 Uhr.

Carola-Theater.

Sonntag, den 1. October 1893:
Anfang 7 Uhr.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Acten von Oscar Blumenthal und Gust. Kadelburg.

Gewöhnliche Preise der Plätze (siehe Anschlagzettel).

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ¾10 Uhr.

Billet-Verkauf an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19) von 10½ bis 1 Uhr, sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von 10½ bis 3 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Verein Thalia, Elsterstraße 42.
Sonntag, den 1. October 1893:
Nervös. Schwank in 3 Aufzügen von Moser u. Girardi.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,58 fr. — *6,55 fr. — 7,21 fr. (nur bis Zwickau). — 9,20 B. — *10,42 B. — 12,15 N. (bis Gaschwitz). — 12,30 N. (bis Altenburg). — 1,4 N. — 2,10 N. (bis Gaschwitz). — 3,45 N. — *5,35 N. — 6,45 N. (bis Altenburg). — 7,17 N. — 9,5 A. (bis Altenburg). — (Mittw. u. Sonnab., sowie Sonn- und Festtags bis Göhnitz.) — 11,35 Nachts (bis Zwickau). — *1,20 früh.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,58 B. — 11,34 B. — 3,11 N. — 5,53 N. (bis Geithain). — 9,5 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,40 fr. — 9,5 B. — 12,44 N. — 2,25 N. — 5,20 N. — 6,51 N. — 7,35 N. (bis Gaschwitz). — 9,10 B. — 10,30 N. (bis Greitzsch).

D. Linie Leipzig-Göhnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,58 fr. — 7,21 fr. 9,20 B. — 1,4 N. — 3,45 N. — 7,17 N. — 11,35 N.

E. Linie Leipzig-Göhnitz-Ronneburg-Gera: 4,58 fr. — 7,21 B. — 9,20 B. — 1,4 N. — 3,45 N. — 7,17 N.

F. Nach Berlin: *3,27 fr. — 3,49 fr. (Bitterfeld-Berlin Schnellz. m. I. u. II. Cl.). — 6,58 B. — *8,27 B. — 10,47 B. — 1,33 N. — 5,9 N. — *6,15 N. — 6,59 N. (ab Bitterfeld Schnellz.). — *8,51 N. — 9,52 N. (bis Bitterfeld). — 11,7 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: 3,49 N. — 6,58 B. — 8,27 B. — 1,33 N. — 5,9 N. (bis Dessau). — 6,59 N. — 9,52 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,20 fr. — 6,25 fr. (bis Wurzen). — 7,35 B. — *8,26 B. — *8,45 B. — 10,55 B. (bis Wurzen). — 11,35 B. — 1,57 N. — 2,20 N. (bis Wurzen). — 3,15 N. — 5,5 N. (bis Wurzen). — *6,25 N. — 7,25 N. — *10,27 N. — 11,20 Nachts (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,48 B. — 9,25 B. (bis Großbothen). — 10,5 B. — 12,28 N. — 2,45 N. — 5,26 N. — 8,50 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,36 B. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,57 N. — 4,45 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,30 N. — 8,45 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,16 fr. (ab Bitterfeld-Berlin Schnellzug m. nur I. u. II. Cl.). — 7,25 B. — *8,50 B. — 11,15 B. — 2 N. — 5,40 N. — 7,23 N. (ab Bitterfeld Schnellzug). — *9,14 N. — 10,18 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,30 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,16 fr. — 7,25 B. — 8,50 B. — 2 N. — 5,40 N. (bis Dessau). — 7,23 N. — 10,18 N. (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,27 fr. — *8,15 N.

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,42 fr. — 7,52 B. — 10,6 B. — 11,55 B. — 2,22 N. — 5,35 N. — *6,3 N. — 9,34 N. — 12,3 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Halle-Magdeburg: 4,29 fr. (nur bis 28. October). — 5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,45 fr. (1—3). — 6,58 fr. (bis Halle). — 8,45 B. — 9,50 B. — *11,10 (1—3). — 12,25 N. (1—3). — *12,55 (1—3). — 2,12 N. — 3,35 N. (bis Halle). — 4,43 N. — 5,20 N. (bis Cöthen, ab 29. October nur bis Halle). — *6,35 N. (1—3). — 6,50 N. (bis Halle). — 7,50 N. (1—3). — 8,30 N. (bis Halle). — *10 N. (1—3). — 11,20 (bis Cöthen).

B. Richtung Halle-Nordhausen-Cassel: 4,29 B. (nur bis 28. Oct.) — 5,47 B. (bis Sangerhausen). — 6,58 B. — 9,50 B. (Schnellzug ab Halle). *12,55 N. (Pers.-Z. ab Halle). — 4,43 N. — 8,30 (bis Nordhausen). — *10 N.

C. Richtung Halle-Halberstadt: 6,58 B. — *11,10 B. (v. Halle Personenzug). *12,55 Mitt., 2,12 N. — 5,20 N. — 8,30 N.

D. Richtung Halle-Erfurt (soweit wichtig): 8,45 B. (in Halle Anschluß an den Durchgangszug Berlin-Frankfurt), 9,50 B. (in Halle Anschluß an den Schnellzug Berlin-Stuttgart über Nitschenhausen-Würzburg).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *6,22 fr. (Richtung Cassel). — *7,23 B. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug). — 10,25 B. — *11,30 B. — 12,30 N. (bis Eisenach). — 1,34 N. (bis Markranstädt). — 1,55 N. — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6,10 N. (bis Markranstädt). — 6,45 N. (bis Eisenach). — 9,22 (bis Erfurt). — 10,5 N. (bis Corbetha). — *11,25 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,20 fr. (bis Knauthain). — 7 B. — 8,30 B. (bis Knauthain). — 10,36 B. (bis Pegau). — *11,5 B. — 12,15 N. — 3,4 N. (bis Knauthain). — 4,17 N. — *6,33 N. — 7,37 N. (bis Zeitz, Sonnabends bis Gera). — 11 N. (bis Gera, Montags auch bis Weida).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau, bez. Kohlfurt-Kohlfurt-Breslau: 8,36 B. — 12,15 N. — *2,40 N. (Durchgangszug nach Pest, dem Orient u. Südrußland). — 4,35 N. (bis 31. October und vom 16. März an bis Eilenburg). — 5,45 N. bis Eilenburg vom 1. November bis 15. März). — 6,55 N. — 11,25 Nachts (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 5,14 fr. — 8,40 B. — 11,15 B. — 2,20 N. — 5,12 N.

B. Richtung Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,47 fr. (bis Knauthain). — 7,25 B. — 8,57 B. (bis Knauthain). — 11,3 B. (bis Pegau). — 12,39 N. — 3,31 N. (bis Knauthain). — 4,43 N. — 6,4× N. — 8,8 N. (bis Zeitz, Sonnabends bis Gera). — 11,27 Nachts (bis Gera, Montags auch bis Weida).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,22 fr. — 6,32 B. (von Altenburg). — 7,51 B. — *8,17 B. — 10,7 B. (von Zwickau). — 10,35 B. — 12,39 N. — 1,52 N. (von Gaschwitz). — 3,7 N. (von Gaschwitz). — 3,42 N. — 4,7 N. (von Altenburg). — *6,5 N. — 6,56 N. — *8,10 N. — 9,46 N. — 10,7 N. (von Altenburg). — 2,26 Nachts.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,51 fr. (von Borna.) — 9,43 B. — 11,32 B. — 2,35 N. — 5,43 N. — 10,7 N. (von Geithain). — 12,10 Nachts.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,46 B. — 9,33 B. — 1,26 N. — 4,37 N. — 6,31 N. — 8,33 N. (von Gaschwitz). — 9,41 N. — 12,40 Nachts (von Greitzsch).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhnitz-Leipzig: *3,22 fr. — 7,51 B. — 10,35 B. — 12,39 N. — 3,42 N. — *6,5 N. — 6,56 N. — 9,46 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Göhnitz-Leipzig: 7,51 B. — 10,35 B. — 12,39 N. — 3,42 N. — *6,5 N. — 6,56 N. — 9,46 N.

F. Von Berlin: 4,9 fr. — 6,14 B. — 10,27 B. — *10,32 B. — 12,17 N. — 2,44 N. — 6 N. — *6,20 N. — 9,56 N. — 12,18 Nachts. — *1,15 Nachts.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 8,14 B. (von Zerbst). — 10,27 B. — 12,17 N. (v. Roßlau). 2,44 N. — 6 N. — 9,56 N. (von Zerbst). — 12,18 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,50 fr. — *6 fr. — 6,40 fr. (von Wurzen). — 9,31 B. — 10,31 B. (von Wurzen). — *10,44 B. — 11,17 B. — 1,47 N. (von Wurzen). — 2,43 N. — 4,30 N. (von Wurzen). — 5,33 N. — *6,12 N. — 8,57 N. — *9,35 N. — 11,4 Nachts (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,45 B. (von Nossen). — 10,4 B. (von Großbothen). — 11,43 B. — 4,12 N. — 6,55 N. — 9,18 N. — 10,46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,15 B. — 11,50 B. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,6 N. — *9,30 N. — 10,31 N. (nur Sonn- und Festtags von Geithain).

**II. Preussische Staatsbah